Allgemeine Informationen

Ort
Klinik Arlesheim
Stollenrain 11
CH-4144 Arlesheim

Programm
14:15 - 17:45 Uhr Herbstsymposium
18:15 - 19:15 Uhr Generalversammlung TNP

Kontakt
Sekretariat TNP
Sarah Conde
E-Mail sekretariat.tnp@gmail.com

Anmeldung
Bitte melden Sie sich bis zum 13. November 26 via Mail an.
E-Mail: sekretariat.tnp@gmail.com

Credits
SAPPM und SGPP angefragt

Kosten
Der Kostenbeitrag für das Symposium beträgt CHF/€ 40.- (für Assistenzpsycholog*innen & Student*innen CHF/€ 20.- und ist vor Ort zu entrichten. Für Mitglieder des TNP ist die Teilnahme am Symposium kostenlos.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Ab Basel SBB mit dem Tram Nr. 10 Richtung Dornach bis «Arlesheim Dorf» (ca. 20 Minuten). Von dort ist der Saal Pfeffingerhof, Klinik Arlesheim, Stollenrain 11, in wenigen Gehminuten erreichbar.

Veranstalter
TNP
TRIREGIO NETZWERK
PSYCHOTRAUMATOLOGIE



Kreative Zugänge in der Traumatherapie

TriRegio Netzwerk für Psychotraumatologie

Herbstsymposium 2026

19. November 2026

14.15 bis 17.45h

Klinik Arlesheim, Saal Pfeffingerhof
Stollenrain 11, 4144 Arlesheim

Liebe TNP-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Symposium "Kreative Zugänge in der Trauma-Therapie" möchte aufzeigen, welche Relevanz ihnen dort zukommt, wo das Erlebte oft noch schwer zur Sprache zu bringen ist. Die Gestaltung der inneren Bühne wie der darstellende Ausdruck eröffnen sehr individuelle Wege, emotionales Erleben und verborgene Ressourcen greifbar zu machen.

Der TNP-Vorstand: M. Iso, H. Malach, K. Prause, A. Frei

REFERENTINNEN

Franziska von Arb, MSc
Eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychotherapeutin VPB, freischaffende Schauspielerin, Sängerin und Autorin, Grellingen/Basel

Das Referat beleuchtet narrative und theaterbasierte Ansätze in der Arbeit mit Belastungen und Traumata. Anhand theoretischer Überlegungen und praktischer Beispiele wird gezeigt, wie Hilflosigkeit in Selbstwirksamkeit verwandelt werden kann und Humor einen Weg durch die Schwere eröffnet.

Franziska von Arb berichtet unter anderem von ihrer Arbeit mit dem interaktiven Ensemble «Hirntheater» sowie von der Traumaarbeit mit demenzerkrankten Menschen. Auch Alter und Behinderung als Diskriminierungskategorien werden thematisiert.

Dr. Johanna Muckenhuber, Priv.-Doz. MMag
Abteilung für Medizinische Psychologie, Psychosomatik und Psychotherapie, Medizinische Universität Graz

Imaginationen eröffnen in der psychodynamischen Traumatherapie vielfältige Zugänge zur Stabilisierung, Ressourcenaktivierung, behutsamen Traumakonfrontation und Integration traumatischer Erfahrungen.

Der Vortrag beleuchtet die Behandlung von Menschen mit PTBS, komplexer PTBS und Bindungstraumatisierungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Übertragungs- und Gegenübertragungsprozessen sowie auf praktischen Fragen der Indikation und Begleitung imaginativer Verfahren – insbesondere im Umgang mit Dissoziation, Überflutung und Vermeidung.

P R O G R A M M

14.15 Uhr	**Begrüssung** **……** **Grusswort M. Iso & K. Prause** ……
14.20 Uhr	**Das Theater mit der Psyche** Franziska von Arb, MSc *Anschliessend Fragen und Diskussion*
15.50 Uhr	Kaffee-Pause
16.15 Uhr	**Imagination, Beziehung und Übertragungsdynamiken in der Traumatherapie** Dr. Johanna Muckenhuber, Priv.-Doz. MMag., (per Zoom zugeschaltet) *Anschliessend Fragen und Diskussion*
17.45 Uhr	**Abschluss**

****

18.15 Uhr	**Generalversammlung 2026** **TriRegio-Netzwerk Psychotraumatologie (TNP)**